

antiquitäten  
**zahn**  
- seit 1978 -

# Tabernakelsekretär, um 1800

aus dem Haushalt der bekannten Bildhauerfamilie Sonnleitner  
aus Würzburg



Fachwerkstatt für Restaurierung  
Möbel und Antiquitäten aus vier Jahrhunderten

Rosenheimer Landstr. 8 . 85653 Aying/ Peiß  
Telefon: 08095 1810

## Tabernakelsekretär, um 1800

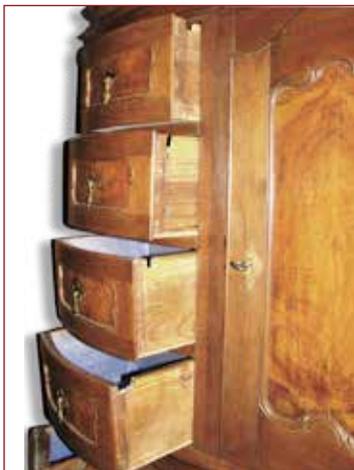
B 124 / T 64 / H 220

Nur selten ist bekannt, wer die Vorbesitzer eines Möbelstückes waren. Dieser ungewöhnlich gut erhaltene Sekretär allerdings stammt nachweislich aus dem Haushalt Otto Sonnleitners (1906-1985), Sohn des Ludwig Sonnleitner (1878-1947). Vater und Sohn waren beide als Bildhauer tätig und erreichten in Würzburg und Umgebung, aber auch überregional, große Bekanntheit. Zahlreiche Werke dieser namhaften Künstler sind auch heute noch im öffentlichen Raum, auf Straßen und Plätzen oder in Kirchen, zu bewundern.

Der Korpus dieses Sekretärs besteht aus Eichenholz und wurde mit Wurzelholz furniert. Die barocke Formgebung mit stark geschweiften Flächen gliedert sich in mehrere Hauptbestandteile: Das Oberteil mit elegant geschwungenem Gesims, Rundbogentür und Säulenpart mit beiderseitig angebrachten schmalen Schubladen; das Mittelteil mit aufklappbarer Deckplatte und dahinter liegender Schreibfläche mit kleinem Innenleben sowie das breite Unterteil mit drei stark bauchigen Schubladen und runden Füßen.

Diese Sekretäre dienten als Repräsentationsmöbel. Sie sind die Nachfolger der Aufsatzkommoden und dienten als multifunktionale Möbel, sowohl in der bürgerlichen als auch in der höfischen Raumkunst. Namensgebend ist der baldachinartige Aufsatz, der an einen Schrein erinnert.

Dieser Möbelstück befindet sich in einem einmalig guten, originalem Erhaltungszustand.



Fachwerkstatt für Restaurierung  
Möbel und Antiquitäten aus vier Jahrhunderten